



Inhalt

01	Einleitung	3
02	Zahlen	5
03	Positionierung	8
	Mission und Strategie	9
	Kooperationen und Mitgliedschaften	10
04	Projekte national	11
	Gemeinsame nationale Projekte	12
05	Projekte regional	16
	Projekte Deutschschweiz	17
	Projekte Westschweiz	19
	Projekte italienische Schweiz	21
06	Organisation	30
	Organigramm	31
	Stiftungsrat	32
	Geschäftsstelle	32
	Regionalstelle Deutschschweiz	33
	Regionalstelle Westschweiz	33
	Regionalstelle italienische Schweiz	34
07	Finanzen	35
	Bilanz	37
	Erfolgsrechnung	38

01

Einleitung

«Wie findet Wissenschafts-
kommunikation in der heutigen
Informationsflut weiterhin Gehör?»

Liebe Wegbegleitende und Interessierte

Zu Beginn des Jahres 2025 erreichte uns die traurige Nachricht vom Tod des Gründervaters unserer Stiftung, Charles Kleiber. Die Vision des ehemaligen Staatssekretärs für Bildung und Forschung, 1998 eine innovative Organisation zur Förderung des Dialogs und des gegenseitigen Vertrauens zwischen Forschenden und Bürgerinnen und Bürgern zu schaffen, prägt unsere Arbeit bis heute. Im vergangenen Jahr haben wir sie auf vielfältige Art und Weise weitergetragen.

Unser neues Projekt Heimspiel, das wir gemeinsam mit der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW lanciert haben, ist hervorragend gestartet. In drei Durchführungen kehrten Forschende aus den Sozial- und Geisteswissenschaften für einen Vortrag und einen persönlich geprägten Austausch an ihre Herkunfts- oder Bezugsorte zurück.

Ende 2025 endete das Projekt Ateliers du futur. Zum Abschluss war das Projekt nochmals Teil von zwei erfolgreichen Veranstaltungen: der vierten Ausgabe des Dialogformats Disputes in Lausanne sowie den Digital Days in Biel.

Einen grossen Meilenstein feierte das Projekt Wudu! – Wissenschaft und Du. Der Instagram-Kanal @vierte_stock mit WissKomm-Storytelling für Berufslernende auf Schweizerdeutsch erreichte 10'000 Follower. Das zeigt: Die niederschwellige Kommunikation interessiert!

Der Jahreskongress ScienceComm25 an der Universität St. Gallen traf mit dem Motto «Attention! Engage!» den Nerv der Zeit. In den verschiedenen Sessions wurde darüber diskutiert, wie Wissenschaftskommunikation in der heutigen Informationsflut weiterhin Gehör findet.

Auch unsere regionalen Zweigstellen L'ideatorio und das Réseau romand Science et Cité waren im vergangenen Jahr äusserst aktiv. Ein besonderes Highlight war die Eröffnung der interaktiven Roboter- und KI-Ausstellung im L'ideatorio in Cadro und Lugano, die zum kritischen Nachdenken anregt.

Wir danken unseren Mitarbeitenden in der Deutschschweiz, der Romandie und der italienischen Schweiz für ihre Motivation und das grosse Engagement. Und ein grosses «Danke – Merci – Grazie» auch an die vielen Projektpartner:innen, mit denen wir zusammenarbeiten durften.

Nicola Forster, Philipp Burkard, Tiina Stämpfli



Lic. iur. Nicola Forster
Stiftungsratspräsident



Dr. phil. Philipp Burkard
Geschäftsführer



Lic. phil. Tiina Stämpfli
Stv. Geschäftsführerin

02

Zahlen

328

Jugendliche im Projekt
Science and You(th)

10'000

Follower auf dem Instagram-Kanal des Projekts
WuDü! – Wissenschaft und Du

22'000

Teilnehmende an Veranstaltungen
in der ganzen Schweiz

54

Wissenschaftscafés in 15 Schweizer Städten,
50 Besuchende durchschnittlich pro Café

280

Teilnehmende am Schweizer Jahreskongress
der Wissenschaftskommunikation
ScienceComm

27

Mitarbeitende in Bern, Fribourg und Lugano
(mehrheitlich in Teilzeit)

145

Citizen-Science-Projekte auf der Plattform
Schweiz forscht und Tous scientifiques

154

Kinder in der Ferienwoche
Kids@Science

600

Nutzende der Plattform
sciencecomm-courses.ch

655

Kinder und 135 Erwachsene
im Projekt Skills Kiosk

90

Personen in Workshops von
ResearCH goes Wiki

2'092

Besuchende der Ausstellung «Robot. Dagli automi
all'intelligenza artificiale»

400

Besuchende an den Marktständen
von Meat meets Science

1

Siegerprojekt beim Preis
des Réseau romand Science et Cité

2

Netzwerktreffen des Réseau romand
Science et Cité

4'198

Personen in wissenschaftlichen
Workshops des L'Ideatorio

2'076

Besuchende der Ausstellung «Sole.»

706

Besuchende der Planetatriums-Vorstellungen
Astro Hour

6'903

Personen in den Planetarien
Airolo und Cadro

390

Teilnehmende bei der Tessiner
Woche des Gehirns

50

institutionelle Mitglieder des Réseau romand
Science et Cité in 7 Kantonen

1'487

Besuchende bei Veranstaltungen
im Haus der Nachhaltigkeit in Airolo

421

Schüler:innen in den Workshops
Sensi all'avventura

03

Positionierung

«Die Stiftung Science et Cité will ihren Charakter als Kompetenzzentrum und nationales Netzwerk für dialogische Wissenschaftskommunikation weiter stärken.»

Mission und Strategie

Die Förderung des wechselseitigen Dialogs zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ist die Mission und der Grundauftrag der Stiftung Science et Cité seit 1998. Seit 2012 ist Science et Cité als Kompetenzzentrum Dialog mit den Akademien der Wissenschaften verbunden und orientiert sich in den Projekten an den wissenschaftlich, gesellschaftlich und politisch aktuellen Schwerpunktthemen des Akademienvverbands. Neben der Verbindung zu den Akademien bleibt die Stiftung juristisch und inhaltlich autonom und realisiert auch eigenständig und in anderen Partnerschaften Projekte.

Im Rahmen der MINT-Förderperiode 2025–2028 der Akademien der Wissenschaften Schweiz ist Science et Cité mit drei Projekten vertreten. Die Unterstützung stärkt unser Engagement für die MINT-Förderung von Kindern und Jugendlichen und unterstreicht die Bedeutung der nationalen Koordination durch die Akademien.

2025 hat der Stiftungsrat in einer grossen Retraite und in mehreren weiteren Arbeitsschritten an einer neuen Strategie gearbeitet. Wichtig ist, dass innerhalb des weit gefassten Stiftungszweckes für die nächsten vier Jahre drei thematische Schwerpunkte definiert wurden:

Digitale Transformation

Wir thematisieren die Wissenschaft in Zeiten von KI, Big Data, alternativen Fakten und Informationsüberflutung. Dabei entwickeln wir alltagsnahe Formate, um Fragen zu Wahrheit und digitaler Öffentlichkeit zu diskutieren.

Nachhaltige Entwicklung

Wir führen Dialoge über die Zukunftsfähigkeit von Wissenschaft und Gesellschaft im Zeitalter planetarer Grenzen. Wir bringen Menschen zu konkreten und alltagsnahen Themen wie Energie, Ernährung, Mobilität, Gerechtigkeit sowie Gesundheit und psychologischem Wohlbefinden ins Gespräch.

Bedeutung wissenschaftlicher Methoden

Wir thematisieren und vermitteln wissenschaftliche Arbeitsweisen und fördern den kompetenten Umgang mit Unsicherheit, Ambivalenz sowie dem Verhältnis von Wissen und Nichtwissen.

Diese thematischen Schwerpunkte bilden den roten Faden der Tätigkeiten in allen Sprachregionen und prägen sowohl die operativen Projekte als auch die Beratungs-, Vernetzungs- und Weiterbildungsangebote.

Im Sinn eines Think- and Do-Tanks konkretisieren sich die Themen in vier Handlungsfeldern:

Face to Face: Wir schaffen persönliche Begegnungen

Wir ermöglichen den direkten Dialog zwischen Forschenden und der Bevölkerung auf Augenhöhe.

Digital Interaction: Wir gestalten den digitalen Dialog

Wir nutzen und erproben digitale Werkzeuge, um Austausch, Partizipation und Diversität in der Wissenschaftskommunikation zu fördern.

Learning Networks: Wir vernetzen die Community

Wir fördern den gezielten Wissens- und Erfahrungsaustausch sowie die Weiterentwicklung unserer Branche.

Public Engagement Services: Wir beraten und bilden weiter

Wir unterstützen Partnerinnen und Multiplikatoren aus Wissenschaft, Kultur und Verwaltung durch massgeschneiderte Beratungsleistungen. In Weiterbildungskursen und moderierten Co-Kreations-Prozessen bereiten wir Forschende gezielt darauf vor, ihre Arbeit niederschwellig und bedarfsorientiert zu vermitteln.

Mitgliedschaften und Kommunikation

Mitgliedschaften

Science et Cité ist Mitglied und/oder in Kontakt mit mehreren nationalen und internationalen Netzwerken und nimmt an ihren Treffen teil:

- Citizen Science DACH AG (Citizen Science in den deutschsprachigen Ländern Deutschland, Österreich, Schweiz)
- ECSA (European Citizen Science Association)
- ECSITE (European Network of Science Centers and Museums)
- Mitglied der Gesellschaft für transdisziplinäre und partizipative Forschung e. V. www.gtpf.science
- EUSEA (European Science Engagement Association)
- KVS (Kulturvermittlung Schweiz)
- SKWJ (Schweizer Klub für Wissenschaftsjournalismus)
- SUPRIO (Swiss Universities Public relations and Information Officers)

Das Réseau romand Science et Cité ist Mitglied des Verbands der Museen der Schweiz und ICOM Schweiz (museums.ch) und von Kulturvermittlung Schweiz.

Das L'ideatorio ist Mitglied des wissenschaftlichen Komitees der Tessiner Woche des Gehirns und des Stiftungsrats des Forschungszentrums für alpine Biologie. Zudem ist das L'ideatorio Mitglied des Swiss Science Exploration Network.

Philipp Burkard ist aktuell Beirat des Wissenschaftsbarometers Schweiz und der Transfer Unit von Wissenschaft im Dialog in Berlin.

Tiina Stämpfli ist Gründungsmitglied der DACH AG und Mitglied/Beirätin in nationalen und internationalen Juries und Konferenzkomitees im Bereich Citizen Science sowie Delegierte für die Schweiz in der OECD Arbeitsgruppe Embedding Citizen Science into Research Policy.

Kommunikation

Zum Jahresbeginn 2025 wurde bei Science et Cité ein neues Corporate Design eingeführt. Das alte Logo war in die Jahre gekommen und die Zeit war reif für etwas Neues. Das frische Erscheinungsbild bringt Schwung in unsere Kommunikation und unterstreicht unsere Mission: Innovative und niederschwellige Projekte, die den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft fördern.

Die Arbeit von Science et Cité war im Jahr 2025 in der Schweizer Medienlandschaft mehrmals Thema. Insbesondere zu den Wissenschaftscafés und unserem neuen Projekt Heimspiel gab es erfreuliche Berichterstattungen beispielsweise bei Tamedia und vielen regionalen und lokalen Titeln. Erfreulicherweise stiess in den Medien besonders das Thema Citizen Science immer wieder auf grosses Interesse, z. B. mit einem grossen Artikel im Wochenmagazin «Schweizer Familie».

Mit der Website, den verschiedenen Social-Media-Kanälen sowie dem Newsletter bedient Science et Cité verschiedene Dialoggruppen mit Neuigkeiten von der Geschäftsstelle. Unsere Weiterbildungsplattform ScienceComm Courses (ehemals SciComm Courses CH) erhielt im Jahr 2025 einen Relaunch und präsentiert sich seitdem mit neuem Namen und modernisiertem Webauftritt.

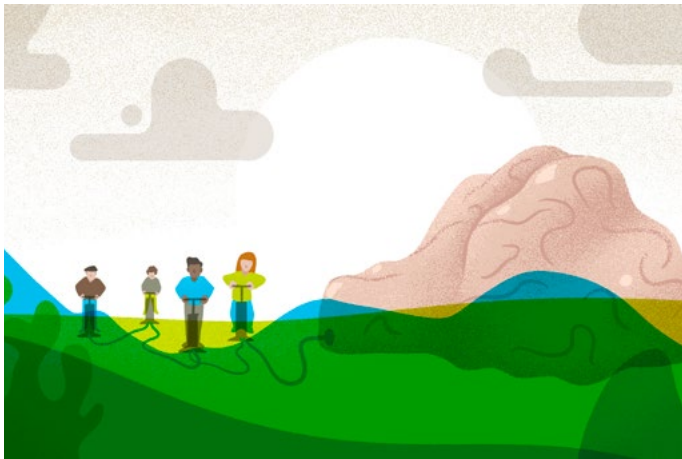
Philipp Burkard als Geschäftsführer, Tiina Stämpfli sowie weitere Teammitglieder unterrichteten in verschiedenen Weiterbildungskursen zu Wissenschaftskommunikation, Citizen Sciences und punktuell angefragten Themen.

04

Projekte national

Durch niederschwellige und innovative Projekte, oftmals mit unmittelbarem Kontakt zwischen Forschenden und der Bevölkerung, fördert Science et Cité den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft.

Gemeinsame nationale Projekte



Ateliers du futur

Die Ateliers du Futur waren 2025 Teil von zwei Veranstaltungen. In Lausanne widmete sich die vierte Ausgabe des Dialogformats Disputes mit sehr grossem Publikumsinteresse der Rolle der Presse. Zudem haben wir die Digital Days in Biel mitorganisiert und verschiedene Programmpunkte gleich selbst bespielt. An beiden Anlässen wurde nochmals dem vor einem Jahr verstorbenen Charles Kleiber gedacht, dem Gründer von Science et Cité sowie Initiator der Ateliers du futur und der Disputes.

Wo?	Lausanne, Biel
Wann?	Disputes Lausanne: 1. November 2025, Digital Days Biel: 17.–25. November 2025
Für wen?	Breite lokale Öffentlichkeit
Mit wem?	Berner Fachhochschule, Stadt Biel, Stadtbibliothek Biel, Association Disputons-Nous, Verein Bibliothek zur glücklichen Zukunft, div. Partnerorganisationen
Leitung	Science et Cité Deutschschweiz (Geschäftsstelle Bern)

Geschäftsstelle Citizen Science Schweiz und Netzwerk Schweiz forscht

2025 vermittelten wir unsere Expertise zu Citizen Science mit Fokus auf Nachhaltigkeit, Public Engagement und Open Science an verschiedenen Veranstaltungen. Ausserdem arbeiteten wir an unterschiedlichen Publikationen mit. So veröffentlichten wir zum Beispiel mit der Citizen-Science-DACH AG den «Kompass Open Data in Citizen Science: Eine Orientierung für Einsteiger*innen» und wirkten als Schweizer Delegierte an einem Bericht der OECD mit. Zur Schweizer Citizen-Science-Konferenz CitSciHelvetia'25 trugen wir nicht nur mit eigenen Beiträgen bei, sondern waren auch Mitglied des Programmkomitees und wirkten beim öffentlichen Anlass mit. Ende 2025 waren 99 deutsch- und 46 französischsprachige Projekte auf unserer Plattform verzeichnet.

Wo?	Ganze Schweiz
Wann?	Ganzes Jahr
Für wen?	Citizen-Science-Projekte, Citizen Scientists, interessierte Öffentlichkeit
Mit wem?	Akademien der Wissenschaften Schweiz, Netzwerk Schweiz forscht, nationale und internationale Partner
Anzahl Teilnehmende	490 Newsletterabos, 330 Mitglieder LinkedIn-Gruppe
Leitung	Science et Cité Schweiz (Geschäftsstelle Bern)



Citizen Science und Wissenschaftskommunikation

Kommunikation ist für Citizen Science zentral, das zeigen sowohl die 10 Schweizer Citizen-Science-Prinzipien als auch der Bericht «Citizen Science in der Schweiz – Bestandesaufnahme und Wege in die Zukunft» (2024). Deshalb setzte Schweiz forsch einen Schwerpunkt auf Wissenschaftskommunikation. Dazu lancierten wir eine Video- und Blogreihe zu Best Practices in Projekten sowie – basierend auf der Expertise von Science et Cité – zwei Netzwerktreffen und eine Lernwerkstatt zu fünf zentralen Formaten. Aus dem Schwerpunkt entstand zudem eine kompakte, online verfügbare Handreichung für Praktiker:innen.

Wo?	Ganze Schweiz
Wann?	Ganzes Jahr
Für wen?	Citizen-Science-Projektleitende, Citizen Scientists, Citizen-Science-Interessierte
Mit wem?	Netzwerk Schweiz forsch, Akademien der Wissenschaften Schweiz
Anzahl Teilnehmende	Rund 15 Personen pro Veranstaltung
Leitung	Science et Cité Schweiz (Geschäftsstelle Bern)



ResearCH goes Wiki

Im Jahr 2025 haben wir besonders viele Aktivitäten rund um Wikipedia organisiert: Wir haben sechs oft mehrteilige Workshops (13 einzelne Veranstaltungen) für Forschende, Studierende und Mitarbeitende von wissenschaftlichen Organisationen durchgeführt; u.a. am CERN in Genf und an der ETH Zürich. Die Mission unseres langjährigen Projekts ResearCH goes Wiki ist es, möglichst viele Forschende für die Wissenschaftskommunikation auf Wikipedia zu gewinnen und zu befähigen. Zusätzlich zu den Workshops konnten wir unser Projekt an verschiedenen Konferenzen vorstellen und uns mit anderen Initiativen im Bereich Wikipedia und Wissenschaft vernetzen.

Wo?	Universitäten Neuenburg und Bern, ETH Zürich, CERN, Stadtbibliothek Biel
Wann?	Ganzes Jahr
Für wen?	Studierende, Forschende, Kommunikator:innen
Mit wem?	Akademien der Wissenschaften Schweiz, Wikimedia CH
Anzahl Teilnehmende	Rund 90 Personen in unseren Workshops
Leitung	Science et Cité Schweiz (Geschäftsstelle Bern)



Science and You(th) –
Wissenschaft hört dir zu!

Brücken bauen zwischen Forschenden und Jugendlichen: Im 2025 haben beim Projekt Science and You(th) in allen drei Sprachregionen partizipative Formate an nicht-urbanen Schulen stattgefunden. Im Kanton Bern setzten sich Schulklassen intensiv mit Zukunftsthemen wie Nachhaltigkeit, Künstlicher Intelligenz und Biotechnologie auseinander und diskutierten ihre Ergebnisse direkt mit Forschenden. Im Tessin reflektierten Jugendliche das Thema der sozialen Nachhaltigkeit und erarbeiteten an einem zentralen Anlass Strategien zum Abbau von Geschlechterstereotypen. In der Romandie wiederum entwarfen Schülerinnen und Schüler in enger Zusammenarbeit mit Fachexpert:innen fundierte Konzepte für eine klimagerechte Umgestaltung ihres Schulhofs.

Wo?	Kantone Bern, Waadt, Tessin
Wann?	Oktober 2025–Mai 2026
Für wen?	Jugendliche Sek I, Wissenschaftler:innen
Mit wem?	EPFL Lausanne, Berner Fachhochschule, TecLab Burgdorf, Università della Svizzera italiana, MINT–Programm Akademien der Wissenschaften Schweiz
Anzahl Teilnehmende	Ca.200 Schüler:innen
Leitung	Science et Cité Deutsch-, West- und italienische Schweiz

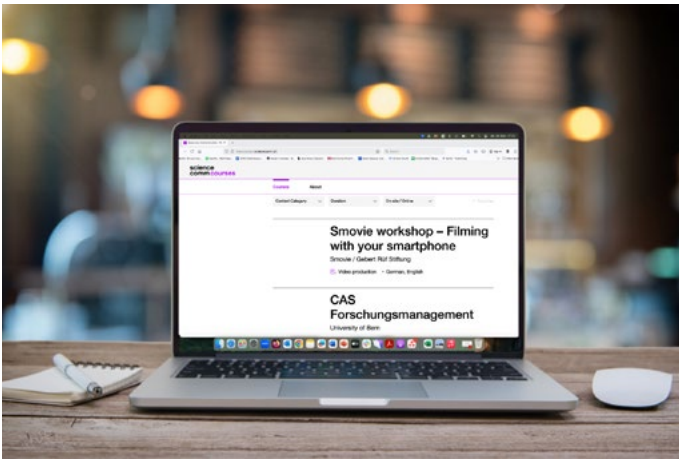
Projekte national



ScienceComm25

Die ScienceComm25 fand im SQUARE der Universität St. Gallen statt und verzeichnete mit 280 Teilnehmenden einen neuen Rekord. Unter dem Motto «Attention! Engage!» wurde diskutiert, wie Wissenschaftskommunikation in Zeiten von Informationsüberfluss Aufmerksamkeit gewinnen und halten kann. Das inspirierende Programm mit Keynotes von Gilles Marchand und Miriam Meckel zog die Teilnehmenden in den Bann. Wir haben uns besonders gefreut, mit der ScienceComm25 in der Vierländerregion Bodensee zu Gast zu sein. Die hervorragende Zusammenarbeit vor Ort und die starke regionale Vernetzung haben die Tagung bereichert und zugleich ein neues Publikum angesprochen.

Wo?	Universität St.Gallen
Wann?	3.–4. September 2025
Für wen?	Akteur:innen der Wissenschaftskommunikation
Mit wem?	Akademien der Wissenschaften Schweiz, Schweizerischer Nationalfonds, Programmkomitee, Wissenschaftsverbund Vierländerregion Bodensee, lokale Partner
Anzahl Teilnehmende	280 Personen
Leitung	Science et Cité Schweiz (Geschäftsstelle Bern)



ScienceComm Courses

Die Plattform ScienceComm Courses bietet einen umfassenden Überblick über das breite Angebot an Weiterbildungen und Kursen im Bereich Wissenschaftskommunikation in der Schweiz. Sie wurde 2023 auf Empfehlung der Arbeitsgruppe «Education and Trainings in Science Communication» und in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern ins Leben gerufen. Um die Reichweite zu erhöhen, erhielt die Plattform 2025 ein neues Design und wurde mit der ScienceComm-Webseite zusammengeführt. Dies ermöglicht eine gemeinsame Promotion mit dem ScienceComm-Kongress. Ende des Jahres waren bereits über 50 Kurse aus verschiedenen Fachbereichen auf der Plattform gelistet. Das Kursangebot wird laufend aktualisiert.

Wo?	sciencecomm-courses.ch
Wann?	Ganzes Jahr
Für wen?	Forschende, Studierende, Kommunikator:innen, Kursanbieter:innen
Mit wem?	Akademien der Wissenschaften Schweiz, Swiss Network for International Studies SNIS, diverse Partner
Anzahl Teilnehmende	Rund 600 Nutzende
Leitung	Science et Cité Schweiz (Geschäftsstelle Bern)

Projekte national

Wissenschaftscafés

2025 wurden neben den zahlreichen regulären Wissenschaftscafés zu vielfältigen Themen auch einige «Specials» durchgeführt. Zum ersten Mal waren wir in Diessenhofen (TG), um zum politisch und medial kontrovers diskutierten Anstellungsmodell für pflegende Angehörige einen wissenschaftlich fundierten Dialog mit der Bevölkerung zu führen. Auch 2025 wurden die Wissenschaftscafés in Bern und Thun von Science et Cité selbst programmiert und durchgeführt. Weitere Cafés werden von lokalen Partnerorganisationen organisiert und von Science et Cité finanziell sowie ideell und kommunikativ unterstützt, etwa durch einen jährlichen digitalen Austausch. Dies stärkt den Gedanken eines nationalen Netzwerks.

Wo?	Diverse Städte in: Aargau, Bern, Graubünden, Fribourg, Neuenburg, Zürich
Wann?	Ganzes Jahr
Für wen?	Interessierte Öffentlichkeit, Forschende
Mit wem?	Universitäten, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, lokale Programmkomitees
Anzahl Teilnehmende	Durchschnittlich 50 Personen pro Café (Spannweite: 20–120 Personen)
Leitung	Science et Cité Schweiz (Geschäftsstelle Bern)

05

Projekte regional

In allen drei Sprachregionen betreuen Mitarbeitende Projekte, die sich sowohl an Kinder und Jugendliche als auch an Erwachsene richten – analog und digital, und mit Fokus auf jeweils spezifische Interaktionsgruppen.

Projekte Deutschschweiz



Heimspiel

Gemeinsam mit der SAGW haben wir 2025 das neue Projekt Heimspiel ins Leben gerufen. Ziel ist es, die Geistes- und Sozialwissenschaften in der Bevölkerung sichtbar zu machen und den Dialog in Kleinstädte sowie den ländlichen Raum zu tragen. Für das Format kehren Forschende dieser Disziplinen an ihren Herkunftsort zurück. In der Dorfbeiz, der ehemaligen Schule oder dem Mehrzwecksaal sprechen sie über ihre Tätigkeit und ihre Leidenschaft für ihr Fach. Sie treten in den Austausch mit dem Publikum, diskutieren drängende Fragen und stellen einen Bezug zu lokalen Themen her. Die drei Pilotveranstaltungen im Jahr 2025 waren ein voller Erfolg, mit viel Publikum, lebendigen Diskussionen und einer guten Resonanz auch in den Medien.

Wo?	Zofingen, Pruntrut, Mühleberg
Wann?	29. März, 11. September, 28. November 2025
Für wen?	Breite Bevölkerung
Mit wem?	Schweizerische Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften, Berner Kantonalbank
Anzahl Teilnehmende	Rund 270 Personen an drei Veranstaltungen
Leitung	Science et Cité Deutschschweiz (Geschäftsstelle Bern)

Meat meets Science

Wir waren 2025 am Eröffnungsfest der Berner Nachhaltigkeitstage auf dem Berner Bahnhofplatz und am Wissenschaftsfestival Explora der Universität Freiburg sind wir mit zahlreichen Besuchenden über Fleischkonsum und Ersatzprodukte ins Gespräch gekommen. Das Projekt wurde 2024 lanciert, um die Erkenntnisse aus der TA-SWISS-Studie «Ersatzprodukte von Fleisch und Milch» in die breite Bevölkerung zu tragen. Am Stand wurden den Besuchenden eine Degustation und verschiedene Interaktionen geboten, die ihnen eine spielerische Annäherung an das Thema ermöglichten. In Gesprächen mit Expert:innen von Agroscope und der Universität Bern konnten die Themen vertieft werden. Per Ende 2025 ist das Projekt offiziell abgeschlossen.

Wo?	Bern, Freiburg
Wann?	September 2025
Für wen?	Breite Öffentlichkeit
Mit wem?	TA-SWISS, Universität Bern, Agroscope, OHNI Catering
Anzahl Teilnehmende	Insgesamt rund 400 Besuchende an den Ständen
Leitung	Science et Cité Schweiz (Geschäftsstelle Bern)



Skills Kiosk

Das Projekt Skills Kiosk stärkt Kinder durch spielerisches Erfinden und Forschen. Das mobile Angebot bringt Experimente direkt in Jugendtreffs und Tagesschulen und erreicht wissenschaftsferne Publika niederschwellig und praxisnah. Fachpersonen erhalten konkrete Werkzeuge für die MINT-Vermittlung und verankern eigener Hands-on-Science-Aktivitäten im Alltag. 2025 lag der Fokus auf Wissenstransfer: Neben eigenen Formaten befähigten wir Partner, Workshops selbständig umzusetzen. Insgesamt fanden 42 Workshops statt.

Wo?	Verschiedene Gemeinden im Kanton Bern
Wann?	Jahresprogramm
Für wen?	Kinder und Jugendliche von 4–14 Jahre, Jugendarbeitende, Betreuende
Mit wem?	Diverse Kinder- und Jugendfachstellen sowie Tagesbetreuungen und Tagesschulen, Schulamt Stadt Bern, Stiftung Kulturförderung Lenk, Digital Days Biel, MINT-Programm Akademien der Wissenschaften Schweiz, verschiedene Finanzierungspartner
Anzahl Teilnehmende	655 Kinder, 135 Erwachsene
Leitung	Science et Cité Deutschschweiz (Geschäftsstelle Bern)



WuDü! – Wissenschaft und Du

Wissenschaft lebendig und nahbar vermitteln: Unter diesem Leitgedanken erreichte das Projekt im vergangenen Jahr wichtige Meilensteine in der digitalen Kommunikation. Ein Schwerpunkt lag auf der Entwicklung zielgruppengerechter Videoformate für Instagram und TikTok. Die wachsenden Followerzahlen und die hohe Reichweite zeigen, dass diese Inhalte den Nerv der Berufslernenden treffen. Ein besonderes Highlight war zudem die Premiere eines innovativen Videowettbewerbs, bei dem junge Forschende ihre Arbeit in kreativen Social-Media-Videos präsentierten.

Wo?	Instagram, TikTok, YouTube, Webseite, Buch
Wann?	Ganzes Jahr
Für wen?	Berufslernende 15–21 Jahre
Mit wem?	Schweizerischer Nationalfonds, MINT-Programm Akademien der Wissenschaften Schweiz, Ernst Göhner Stiftung
Anzahl Teilnehmende	10'920 Follower auf Instagram und eine Reichweite auf TikTok von durchschnittlich 70'000 Impressionen pro Video
Leitung	Science et Cité Deutschschweiz (Geschäftsstelle Bern)

Projekte Westschweiz



Fonds für die Förderung von Projekten

Seit 2017 lädt das RRSC seine Mitglieder ein, sich am Projektförderungsfonds in Höhe von CHF 10'000 zu beteiligen. Dieser Fonds hat zum Ziel, die Entwicklung einer Kultur der Bürgerwissenschaft in der Westschweiz zu fördern, indem er einen kooperativen Ansatz zwischen den Mitgliedern des Netzwerks unterstützt. Im Jahr 2025 vergab die Jury, bestehend aus Béatrice Pellegrini (RRSC-Komitee), Marion Albertini (Wissenschaftsförderung EPFL, RRSC-Komitee) und Sarah Dirren (Wissenschaftsjournalistin, RTS), den Preis an das Projekt Bacté-Rivières, das von der Maison de la rivière und dem Verein Hackuarium getragen wird. Die Jury war besonders von der Tragweite des Projekts überzeugt.

Wo?	Drei Flüsse, die in den Genfer See münden und die Bucht von Montreux
Wann?	März–September 2026
Für wen?	Lokales Publikum und nationale Kommunikation
Mit wem?	Lokales Publikum
Anzahl Teilnehmende	Zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht bekannt
Leitung	Réseau romand Science et Cité



Netzwerktreffen: Partizipative Wissenschaft und Museen

Museen sind ein offener und innovativer Ort für partizipative Wissenschaft. Zwischen Wissenschaft und Gesellschaft haben Museen die Möglichkeit, innovative partizipative Forschungsprojekte zu initiieren, die mit ihren Sammlungen, Ausstellungen und Vermittlungsprojekten in den Bereichen Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften in Verbindung stehen. Am Netzwerktreffen des RRSC im Château de Morges wurden nach den Einführungsvorträgen von Alain Kaufmann und Tiina Stämpfli partizipative Workshops organisiert.

Wo?	Château de Morges
Wann?	10. März 2025
Für wen?	Mitglieder des Réseau romand Science et Cité
Mit wem?	Château de Morges und seine Museen, Schweiz forscht, Interface – Fonds zur Förderung der partnerschaftlichen Forschung an der Universität Lausanne
Anzahl Teilnehmende	65 Personen
Leitung	Réseau romand Science et Cité



Netzwerktreffen: Papierprototypen

Das zweite RRSC-Netzwerktreffen des Jahres bot den Mitgliedern die Möglichkeit, sich mit der Technik der Papierprototypen vertraut zu machen, die bei der Konzeption eines interaktiven Museumsdisplays zum Einsatz kommt. Paper Prototyping ist eine kostengünstige, schnelle und praktische Technik, um Ideen im Vorfeld eines Projekts zu testen, bevor weitere Ressourcen eingesetzt werden.

Wo?	CERN Science Gateway, Meyrin
Wann?	10. Oktober 2025
Für wen?	Personen, die an der Konzeption von Ausstellungen beteiligt sind (Kurator:innen, Wissenschaftler:innen, Vermittler:innen, Grafiker:innen, Szenografen:innen, Techniker:innen, Direktor:innen)
Mit wem?	CERN Science Gateway, Espace des Inventions
Anzahl Teilnehmende	33 Personen
Leitung	Réseau romand Science et Cité



Veranstaltungen

Das RRSC nimmt regelmässig an grossen wissenschaftlichen Kulturveranstaltungen, Kongressen und Konferenzen zum Thema Wissenschaftskommunikation teil und organisiert eigene Vermittlungsprojekte. Im Jahr 2025 engagierte sich das RRSC im Programmkomitee von CitSciHelvetia’25 und der ScienceComm25. Zudem organisierte das RRSC in Zusammenarbeit Le CoLaboratoire und Schweiz forscht den öffentlichen Anlass im Rahmen der CitSciHelvetia25 auf der Plattform 10. Mitglieder des Netzwerks wirkten zudem bei den Veranstaltungen mit, insbesondere mit Vorträgen.

Wo?	Lausanne, St.Gallen
Wann?	5.–6. Juni, 3.–4. September 2025
Für wen?	Praktiker:innen der Bürgerwissenschaft und partizipativen Forschung, Fachleute für Wissenschaftsvermittlung, Forschende, Akteur:innen aus den Bereichen Medien, Politik und Kultur
Mit wem?	Zahlreiche Partner
Leitung	Réseau romand Science et Cité

Projekte italienische Schweiz



Sole.

«Sole.» ist eine interaktive Ausstellung, die vom Institut für Sonnenforschung «Aldo und Cele Daccò» (IRSOL) und dem L'ideatorio mit der Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds (Agora) realisiert wurde. Die Ausstellung richtet sich an alle Altersgruppen und ermöglicht es, unseren Stern besser kennenzulernen und auf einfache und interaktive Weise die Rolle zu erforschen, die er im Alltag von uns allen spielt.

Wo?	Lugano
Wann?	Januar–Juni 2025
Für wen?	Alle
Mit wem?	Università della Svizzera italiana, Specola solare Locarno, Associazione Le Pleiadi, Stadt Lugano
Anzahl Teilnehmende	2'076 Personen
Leitung	L'ideatorio, IRSOL

Robot. Dagli automi all'intelligenza artificiale

Die Ausstellung «Robot. Dagli automi all'intelligenza artificiale» erkundet die weite und überraschende Welt der Robotik und gibt einen Einblick in die Herausforderungen der KI. Die Inhalte der Ausstellung zum Thema Robotik wurden vom Espace des inventions in Lausanne erstellt. Die Inhalte zum Thema künstliche Intelligenz wurden von L'ideatorio in Zusammenarbeit mit dem Institut Dalle Molle für Studien zur künstlichen Intelligenz im Rahmen eines vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) finanzierten Projekts erstellt.

Wo?	Lugano
Wann?	September–Dezember 2025
Für wen?	Alle ab 6 Jahren
Mit wem?	Università della Svizzera italiana, Espace des Inventions, Stadt Lugano
Anzahl Teilnehmende	2'092 Personen
Leitung	L'ideatorio, Institut Dalle Molle



Kulturprogramm im Haus der Nachhaltigkeit in Airolo

Das L'ideatorio hat im März 2024 eine neue Zweigstelle im Herzen der Alpen eröffnet, um über nachhaltige Entwicklung zu diskutieren. Im Haus der Nachhaltigkeit in Airolo, einem Projekt der Universität der italienischen Schweiz, hat das L'ideatorio ein Kulturprogramm mit Vorträgen, Theater, Kino mit Diskussionen, öffentlichen Veranstaltungen und Aktivitäten zu Nachhaltigkeitsthemen für Schulen organisiert.

Wo?	Airolo und im Kanton Tessin
Wann?	Ganzes Jahr
Für wen?	Studierende und Öffentlichkeit
Mit wem?	Università della Svizzera italiana, Gemeinde Airolo
Anzahl Teilnehmende	1'487 Personen
Leitung	L'ideatorio, Università della Svizzera italiana, Casa della Sostenibilità



Astronomische Planetarien

L'ideatorio betreibt zwei feste Planetarien in Airolo und Cadro, in denen man das Schauspiel des Himmels entdecken kann. Im Inneren der Kuppel reist das Publikum durch den Weltraum zu verschiedenen Zielen: Vom Sonnensystem bis zu den entferntesten Galaxien, von der Reise zum Mond bis zur Entdeckung der Sternbilder. Ein:e Moderator:in ermöglicht einen Dialog mit dem Publikum. Im Jahr 2025 standen fünf verschiedene Shows zur Auswahl. Mit dem Angebot Astro Hour veranstaltet das L'ideatorio auch Vorstellungen im Planetarium, gefolgt von einem Aperitif, die den Austausch und die Geselligkeit mit dem Publikum fördern.

Wo?	Lugano und Airolo
Wann?	Ganzes Jahr
Für wen?	Studierende und Öffentlichkeit
Mit wem?	Università della Svizzera italiana, Casa della Sostenibilità, Stadt Lugano
Anzahl Teilnehmende	6'436 Personen
Leitung	L'ideatorio



Wissenschaftliche Ferien Kids@Science

Im Sommer wurden mehrere Initiativen organisiert, um die Wissenschaft auf spielerische Weise zu erkunden: Aktivitäten für Gruppen und Ferienlager sowie wissenschaftliche Ferien, Kids@Science, in Cadro und Airolo.

Wo?	Lugano und Airolo
Wann?	Juni–Juli 2025
Für wen?	Kinder 9–11 Jahre
Mit wem?	Università della Svizzera italiana, SimplyScience, Schweizer Jugend forscht, Stadt Lugano
Anzahl Teilnehmende	154 Kinder
Leitung	L'ideatorio



Woche des Gehirns

Das L'ideatorio organisierte die Woche des Gehirns 2025, die sich dem Thema Entscheidungsfindung widmete. Im Einzelnen wurden ein Kinoabend mit Diskussion, ein wissenschaftliches Symposium und ein öffentlicher Abend mit Expert:innen organisiert.

Wo?	Lugano
Wann?	März 2025
Für wen?	Alle
Mit wem?	Università della Svizzera italiana, Brain Week und Organizzazione sociopsichiatrica cantonale, Swiss Society for Neuroscience, Stadt Lugano
Anzahl Teilnehmende	390 Personen
Leitung	L'ideatorio, Neurocentro della Svizzera italiana (EOC)



Mobiles Planetarium

Das mobile Planetarium des L'ideatorio war zwei Wochen lang auf dem Wissenschaftsfestival Asconosc(i)enza und am Tag der offenen Tür der Università della Svizzera italiana zu Gast. Im Planetarium können Kinder und Erwachsene die wichtigsten Sternbilder des Himmels kennenlernen, die Planeten des Sonnensystems erkunden und entdecken, wo die entferntesten Sterne und Galaxien entstehen. Die Begegnung mit der Unendlichkeit des Kosmos erinnert uns an unsere Kleinheit und wirft grundlegende Fragen über unsere Existenz auf.

Wo?	Ascona und Lugano
Wann?	Ganzes Jahr
Für wen?	Schulen und Öffentlichkeit
Mit wem?	Asconosc(i)enza, Gemeinde Ascona, Università della Svizzera italiana
Anzahl Teilnehmende	467 Personen
Leitung	L'ideatorio



Sensi all'avventura

Ein Workshop für Schulen in den neuen Räumlichkeiten der Villa Saroli in Lugano. Ein multisensorischer Erlebnisparcours mit Spielen und Entdeckungen zwischen geheimnisvollen Löchern, duftenden Bäumen und bunten Lichtern. Die Teilnehmenden erkunden den Parcours gemeinsam mit ihren Begleitpersonen und fiktiven Charakteren, denen sie unterwegs begegnen. So lernen sie die Möglichkeiten und Besonderheiten ihrer Sinne kennen.

Wo?	Lugano
Wann?	Januar–Juni 2025
Für wen?	Kinder 3–8 Jahre
Mit wem?	Stadt Lugano, Università della Svizzera italiana
Anzahl Teilnehmende	421 Schüler:innen
Leitung	L'ideatorio



Tinkering-Workshop: Kettenreaktion

In diesem Labor können alle Teilnehmenden gemeinsam an der Konstruktion von Zahnrädern für eine überraschende Kettenreaktion arbeiten. Es handelt sich um ein lehrreiches und immersives Experiment, das einen spielerischen Zugang zur wissenschaftlichen Methode bietet und gleichzeitig Teamarbeit und Zusammenarbeit fördert.

Wo?	Lugano
Wann?	Ganzes Jahr
Für wen?	Schulen und Öffentlichkeit
Mit wem?	Stadt Lugano, Università della Svizzera italiana
Anzahl Teilnehmende	620 Schüler:innen
Leitung	L'ideatorio



Workshop: Mani in acqua!

Ein Workshop, in dem anhand einfacher Herausforderungen, Spielen und Experimenten Phänomene im Zusammenhang mit Wasser erforscht werden können. Dieses Labor ermöglicht einen ersten spielerischen Zugang zur wissenschaftlichen Methode.

Wo?	Lugano
Wann?	März–Juni 2025
Für wen?	Kinder von 3–11 Jahren (Schulen)
Mit wem?	Stadt Lugano, Università della Svizzera italiana
Anzahl Teilnehmende	1'025 Schüler:innen
Leitung	L'ideatorio



Cittadini cosmici

Ein thematischer Parcours zum Thema Kosmos für die 4. und 5. Klasse der Grundschule der Stadt Lugano. Dieser Parcours umfasst mehrere Etappen: einen Vortrag im Klassenzimmer, in dem eine Gruppenarbeit vorgestellt wird, eine vertiefende Arbeit im Klassenzimmer, einen Besuch im Planetarium von Lugano, und für interessierte Klassen einen Besuch der Sternwarte auf dem Monte Lema.

Wo?	Lugano
Wann?	Ganzes Jahr
Für wen?	Kinder von 9–11 Jahren (Schulen)
Mit wem?	Stadt Lugano
Anzahl Teilnehmende	31 Schüler:innen
Leitung	L'ideatorio

Apri gli occhi al cielo

Begegnungen und Erfahrungen zur Entdeckung des Universums für die Klassen des Schuldepartement der Stadt Lugano. Dieser didaktische Parcours umfasst mehrere Etappen, darunter einen Besuch im Planetarium von Lugano und einen Besuch in der Sternwarte auf dem Monte Lema.

Wo?	Lugano
Wann?	Ganzes Jahr
Für wen?	Kinder von 9–11 Jahren
Mit wem?	Stadt Lugano
Anzahl Teilnehmende	98 Schüler:innen
Leitung	L'ideatorio



Wissenschaftliche Workshops
für die Öffentlichkeit

Mehrere Workshops, um zu experimentieren, zu bauen und Erfahrungen auszutauschen und dabei Einfallsreichtum und Zusammenarbeit zu fördern: Textilkreisläufe, Leuchtlaternen, schwimmende Kreationen, Gleichgewichtskunst und Stop-Motion. Anlässlich des Tages der offenen Tür der Università della Svizzera italiana wurde auch ein Workshop angeboten, um gemeinsam mit Eltern und Kindern über die Nutzung von Smartphones zu diskutieren und nachzudenken.

Wo?	Lugano
Wann?	Ganzes Jahr
Für wen?	Öffentlichkeit
Mit wem?	Stadt Lugano, Università della Svizzera italiana
Anzahl Teilnehmende	Ca. 2'000 Personen
Leitung	L'ideatorio



Öffentliche Veranstaltungen
für Familien an den Wochenenden

Zahlreiche Aktivitäten für Familien und Kinder: Musikmärchen, Geschichten aus der Dose, Büchlein, Theateraufführungen.

Wo?	Lugano
Wann?	Ganzes Jahr
Für wen?	Kinder und Erwachsene
Mit wem?	Stadt Lugano, Università della Svizzera italiana
Anzahl Teilnehmende	Ca. 321 Personen
Leitung	L'ideatorio



Fortbildungskurse für Erwachsene und Lehrkräfte

Fortbildungskurse in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Fortbildung und Entwicklung der Stadt Lugano zu den Themen Astronomie, Roboter und KI.

Wo?	Lugano
Wann?	Ganzes Jahr
Für wen?	Erwachsene
Mit wem?	Stadt Lugano
Anzahl Teilnehmende	25 Personen
Leitung	L'ideatorio



Eureka – Arte e scienza

Eine Reihe von Mittwochnachmittagen im Zeichen von Wissenschaft, Kunst, Entdeckung und Austausch. Es wurden Theateraktivitäten und Workshops angeboten, bei denen die Teilnehmende experimentieren konnten.

Wo?	Lugano
Wann?	März–Mai 2025
Für wen?	Kinder
Mit wem?	Università della Svizzera italiana
Anzahl Teilnehmende	58 Kinder
Leitung	L'ideatorio



Swiss Science Exploration Network

Das einzigartige Swiss Science Exploration Network vereint die vier grössten Organisatoren von MINT-Initiativen in der Schweiz, die in den verschiedenen Sprachregionen verteilt sind: das Technorama, den Espace des Inventions, das Verkehrshaus und das L'ideatorio. Ziel des Netzwerks ist es, Tools zu vergleichen, Ideen und Projekte auszutauschen und eine Plattform für die Ausbildung im Bereich der Wissenschaftsvermittlung zu schaffen. Unterstützt von MINT3 organisiert es regelmässig Treffen und Debatten zum Thema Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft und zur Förderung der Wissenschaftskultur.

Wo?	Luzern
Wann?	Ganzes Jahr
Für wen?	Fachpersonen für Wissenschaftsvermittlung in der Schweiz
Mit wem?	MINT-Programm Akademien der Wissenschaften Schweiz
Anzahl Teilnehmende	Arbeitsgruppe mit 20 Personen
Leitung	Technorama, Espace des Inventions, Verkehrshaus der Schweiz, L'ideatorio

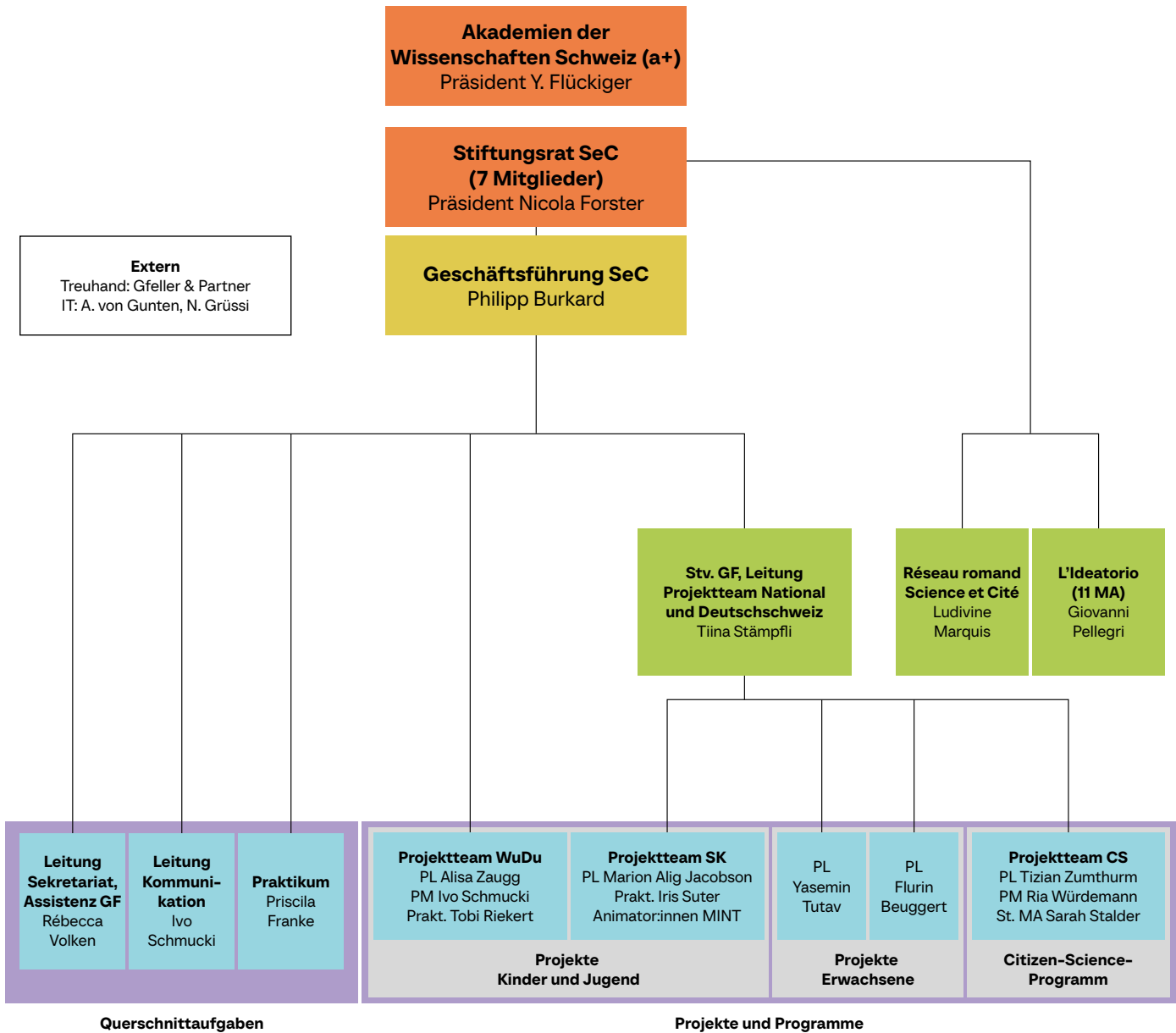
06

Organisation



Im August 2025 haben sich die Mitarbeitenden von Science et Cité Deutschschweiz, Romandie und Tessin zu einem Teamausflug in Graubünden getroffen.

Organigramm



- Legende
- GF: Geschäftsführung
 - PL: Projektleitung
 - PM: Projektmitarbeiter:in
 - MA: Mitarbeitende
 - St. MA: Studentische Mitarbeiterin
 - Prakt: Praktikum

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat traf sich 2025 viermal zur Behandlung der ordentlichen Geschäfte (Jahresbericht und Jahresrechnung 2024 sowie Jahresplanung und Budget 2026) sowie in einer grossen Retraite zur Erarbeitung der neuen Strategie. Dazu kamen mehrere Treffen in kleinen Arbeitsgruppen.

Die Besetzung des Stiftungsrates 2025:

Lic. iur. Nicola Forster (Präsident)

Zivilgesellschaftlicher Unternehmer, Zürich

MA Farida Khali (Vizepräsidentin)

Stv. Leiterin Unicom Kommunikation & Medien,
Universität Freiburg, Präsidentin Réseau romand
Science et Cité

Dr. Björn Müller (Vizepräsident)

Mitgründer und Vorstand von Stride unSchool sowie
Meso – Allianz für systemische Innovation

Dr. Mirko Bischofberger

Science Studios, Zürich

Dr. Sarah Bütikofer

Herausgeberin von DeFacto,
Projektpartnerin bei Sotomo, Lehrbeauftragte

Dr. Cristina Elia Ott

Leiterin Kommunikation,
Universität der italienischen Schweiz, Lugano

Dr. Christian Simm

Multidisziplinärer Wissenschaftler und Konnektor,
Gründer & ehemaliger CEO von swissnex San Francisco

Geschäftsstelle

Die nationale Geschäftsstelle von Science et Cité befindet sich im Haus der Akademien in Bern, unter einem Dach mit der Geschäftsstelle des Akademienverbunds a+ und den Schweizerischen Akademien der Naturwissenschaften, der Medizinischen Wissenschaften und der Geistes- und Sozialwissenschaften. Die Geschäftsstelle von Science et Cité konzipiert und koordiniert national und in der Deutschschweiz die Aktivitäten. Sie unterstützt den Stiftungsrat in seiner strategischen Arbeit, setzt die vom Stiftungsrat verabschiedete Strategie um, führt das Personal, erarbeitet die Jahres- und Mehrjahresplanung, verhandelt mit Partnerorganisationen und erweitert das Netzwerk. Die Geschäftsstelle sowie das Projektteam national und Deutschschweiz betreiben für alle Projekte Fundraising. Alle Mitarbeitenden der Geschäftsstelle in Bern bringen breit gefächerte Kompetenzen und verschiedene Netzwerke zusammen.

Besetzung Geschäftsstelle Bern:

Dr. Philipp Burkard

Geschäftsführer, GL-Mitglied
Akademien der Wissenschaften

Lic. phil. Tiina Stämpfli

Stv. Geschäftsführerin und Leiterin
Projektteam national und Deutschschweiz

Mitarbeitende Bern total (fest angestellt)

15 Personen (1120 %, einschliesslich Geschäftsleitung)

www.science-et-cite.ch

Regionalstelle National und Deutschschweiz

Das Projektteam der Geschäftsstelle Bern ist verantwortlich für die Konzeption, das Fundraising und die Umsetzung von Projekten in der Deutschschweiz sowie im nationalen und internationalen Kontext.

Lic. phil. Tiina Stämpfli

Leitung

Projektteam (Teil der Geschäftsstelle Bern)

7 Personen + 6 weitere Projektmitarbeitende temporär

Regionalstelle Westschweiz

Réseau romand Science et Cité

Das Réseau romand Science et Cité RRSC ist ein gemeinnütziger Verein. Das RRSC wurde 2002 gegründet und umfasst 50 Institutionen der Wissenskultur – Universitäten, Museen, Vereine – in der gesamten Westschweiz. Es fungiert als Zweigstelle in der Romandie für die Planung und Entwicklung nationaler Projekte im Einklang mit der Strategie von Science et Cité.

Die Arbeit des Netzwerks erstreckt sich auf drei Ebenen:

- Entwicklung eines engen Netzwerks zwischen seinen Mitgliedern, Austausch von Kompetenzen, Raum für Überlegungen zu Fragen von Wissenschaft und Gesellschaft.
- Es beteiligt sich an der Durchführung von Projekten mit Science et Cité für die Westschweiz und bringt so die Projekte seiner Mitglieder zur Geltung.
- Er fördert die Kontakte und Informationsvermittlungen zwischen den Westschweizer und den nationalen Projekten und lädt seine Mitglieder zu den von der Stiftung getragenen Treffen und Kongressen ein.

MA Farida Khali

Präsidentin, Universität Freiburg,
stv. Leiterin Unicom Kommunikation & Medien

Delphine Rivier (bis September 2025)/

Ludivine Marquis (ab September 2025)

Koordinatorin

www.science-et-cite.ch/reseau-romand

Regionalstelle italienische Schweiz

L'ideatorio

Das L'ideatorio ist die regionale Zweigstelle von Science et Cité in der italienischen Schweiz. Es ist eine Plattform für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft – ein Ort, an dem Bürger:innen und Jugendliche die Wissenschaft entdecken und über die Rolle von Wissenschaft und Technologie in unserer Gesellschaft nachdenken können. Das L'ideatorio wird durch die Synergie zwischen der Schuldirektion der Stadt Lugano, die seit jeher Partner ist, den Akademien der Wissenschaften Schweiz (besonders für die MINT-Projekte) und den Forschungszentren der Università della Svizzera italiana und der Region realisiert. Das L'ideatorio ist Teil des Swiss Science Exploration Network, einer Organisation, welche die vier wichtigsten Schweizer Institutionen vereint, die MINT-Initiativen anbieten. Das L'ideatorio hat ein Büro im Stadtzentrum von Lugano und ein Haus für seine Aktivitäten, Ausstellungen und sein Planetarium in Cadro. Im Jahr 2024 eröffnete das L'ideatorio eine neue Zweigstelle in Airolo, das Haus der Nachhaltigkeit der Università della Svizzera italiana.

Dr. Giovanni Pellegrini

Leiter

Mitarbeitende

11 Personen + 10 weitere Projektmitarbeitende temporär

www.ideatorio.usi.ch

07

Finanzen

Revisionsstelle

Der Stiftungsrat wählt eine unabhängige externe Revisionsstelle, die das Rechnungswesen der Stiftung jährlich überprüft und dem Stiftungsrat über das Ergebnis einen Prüfungsbericht unterbreitet. Die Revision 2025 wurde von der Von Graffenried Gruppe in Bern durchgeführt. Die Stiftung untersteht der Aufsicht des Eidgenössischen Departements des Inneren EDI.

Bilanz und Erfolgsrechnung

Die Leistungsvereinbarung zwischen der Stiftung Science et Cité bzw. dem Akademienverbund und dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI ermöglicht die Grundfinanzierung der Geschäftsstelle national und Deutschschweiz in Bern sowie der beiden Regionalstellen Romandie und Tessin, die mit je CHF 96'000 unterstützt wurden. Darüber hinaus finanzieren sich sowohl das Projektteam national und Deutschschweiz wie auch die beiden Aussenstellen projektbezogen über Fundraising bzw. substanzielle Drittmittel.

Bilanz

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	375 518.54	449 380.37
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	269 199.00	459 715.00
Übrige kurzfristige Forderungen	55 530.75	59 642.15
Forderung gegenüber EUSEA	19 430.24	19 430.24
Forderungen gegenüber Einfacher Gesellschaft HdA	49 463.24	54 319.44
Aktive Rechnungsabgrenzungen	70 986.00	26 754.00
Total Umlaufvermögen	840 127.77	1 069 241.20
Anlagevermögen		
Sachanlagen	10 101.00	9 501.00
Total Anlagevermögen	10 101.00	9 501.00
Total Aktiven	850 228.77	1 078 742.20
Passiven		
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9 624.87	36 929.95
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4 510.45	1 535.10
Kurzfristige Rückstellungen	314 000.00	490 000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	109 589.43	139 035.29
Total kurzfristiges Fremdkapital	437 724.75	667 500.34
Total Fremdkapital	437 724.75	667 500.34
Eigenkapital		
Stiftungskapital	384 241.86	357 693.19
Freiwillige Gewinnreserve	27 000.00	27 000.00
Jahresgewinn	1 262.16	26 548.67
Total Bilanzgewinn	1 262.16	26 548.67
Total Eigenkapital	412 504.02	411 241.86
Total Passiven	850 228.77	1 078 742.20

Erfolgsrechnung

	2025	2024
	CHF	CHF
Beitrag aus Leistungsvereinbarung Akademien Schweiz	722 967.00	722 600.00
Erträge für Projekte und Overhead von Dritten	1407 847.37	1329 665.81
Übrige Erträge	6 400.29	1 920.00
Total Ertrag	2 137 214.66	2 054 185.81
Fremdleistungen für Projekte (Sachaufwand)	-567 207.32	-511 527.79
Personalaufwand	-1330 148.48	-1396 969.71
Übriger betrieblicher Aufwand		
Raumaufwand	-67 225.30	-63 708.75
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-111 096.66	-124 033.90
Werbeaufwand	-52 940.00	-32 566.65
Übriger Betriebsaufwand	-571.00	-559.40
Total Aufwand	-2 129 188.76	-2 129 366.20
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	8 025.90	-75 180.39
Abschreibungen und Wertberichtigungen des Anlagevermögens	-6 724.80	-9 494.00
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1 301.10	-84 674.39
Finanzertrag	353.75	623.00
Finanzaufwand	-392.69	-306.30
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	0.00	145 898.81
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0.00	-34 992.45
Jahresgewinn	1 262.16	26 548.67

Impressum

Koordination: Rébecca Volken

Redaktion: Team Science et Cité

Übersetzung: Ivo Schmucki, Rébecca Volken

Gestaltung: Terminal8, Bern

Fotos: Science et Cité

Auflage: Elektronisch, Mai 2026

